

Über 25 000 Autofahrer wurden letztes Jahr erwischt / Neuer Starenkasten

Blitzer-Jagd auf die Ampel-Ignoranten



Neu: der Rotlicht-Blitzer an der Landsberger-/Ecke Wotanstraße

jam. München
Blitzer-Alarm in München: Ein weiterer Starenkasten macht ab sofort Jagd auf Rotlichtsünder! Seit wenigen Tagen ist eine brandneue Anlage an der Landsberger Straße/Ecke Wotanstraße in Betrieb – und macht Fotos von Autofahrern, die dort die rote Ampel ignorieren.

„Das ist keine Schikane, sondern dient allein der Verkehrssicherheit“, sagt Hans-Jürgen Notka, Chef der Münchner Verkehrspolizei. Jetzt haben insgesamt 15 fest installierte Rotlicht-Blitzer im Stadtgebiet die Autofahrer im Visier (siehe Grafik).

Die Statistik zeigt: Das ist bitter nötig. Allein im Jahr 2004 blitzten die olivgrünen Kästen 12 700 Ampel-Ignoranten! Notka: „Rotlichtverstöße waren im Jahr 2004 für 92 Unfälle im Kreuzungsbereich verantwortlich. Das ist viel zu viel.“

Die Rotlichtsünderjagd – sie ist ein wichtiger Baustein im Verkehrssicherheitskonzept der Münchner Polizei. Denn: Eine rote Ampel zu ignorieren ist kein Kavaliersdelikt. „Es ist verantwortungslos gegenüber dem, der Grün hat und im Vertrauen auf freie Fahrt in die Kreuzung einfährt – und zudem höchstgefährlich“, begründet Hans-Jürgen Notka die verstärkte Ampel-Überwachung.

Doch nicht nur fest installierte Blitzer jagen die Rotlicht-Ignoranten. Polizisten auf Streife haben im vergangenen Jahr weitere 12 700 Verkehrsteilnehmer in flagranti erwischt – darunter weit über 2 700 Radler und fast 900 Fußgänger!

Übrigens: Autofahrer, die zu schnell unterwegs sind, werden



Die Standorte der Blitzer: 1 Boschetsrieder bei Unterführung (beidseitig) 2 Garmischer Straße (Autobahnende) 3 Luise-Kieselbach-Platz 4 Fürstenrieder-/Ammerseestraße 5 Landsberger-/Wotanstraße 6 Menzingerstraße/Wintrichring 7 Belgrad-/Herzogstraße 8 Elisen-/Sonnenstraße 9 Steinsdorfstraße (Mariannenbrücke beidseitig) 10 Ludwigsbrücke 11 Einsteinstraße/Leuchtenberggring 12 Berg-am-Laim-/Baumkirchner Straße 13 Ständler-/Balanstraße 14 McGraw-Graben (Tempo-50-Blitzer) 15 Candidbrücke vor Baustelle (Tempo-30-Blitzer)

nur von zwei städtischen Anlagen geblitzt. Eine hängt vor der Baustelle an der Candidbrücke, die andere fotografiert Tempo-Sünder im McGraw-Graben. Im vergangenen Jahr wurden dort rund 46 000 Raser erwischt, im Jahr der Einführung 2003 noch stolze 76 000. „Das ist eine reine Abzocke. Der Stadt geht es nicht um Sicherheit, sondern ums Geld“, schimpft Michael Haberland von Mobil in München e.V.



War die Ampel länger als eine Sekunde rot, gibt's Fahrverbot

tz München
Rote-Ampel-Sünder aufgepasst – bei Verstößen drohen empfindliche Strafen!
■ kleines Rotlicht (bis zu 1 Sekunde): Für Autofahrer kostet's 50 Euro und 3 Punkte in Flensburg, für Radfahrer 25 Euro und 1 Punkt
■ großes Rotlicht (mehr als 1 Sekunde): Autofa-

hrer sind mit 125 Euro, 4 Punkten und 1 Monat Fahrverbot dabei. Auch für Radler wird's teuer: 62,50 Euro Bußgeld und 1 Punkt. Fußgänger, die bei Rot über die Ampel gehen, werden ebenfalls zur Kasse gebeten – mit 5 Euro.

Übrigens: Wer beispielsweise im Stau über eine rote Ampel fährt,

kommt glimpflich davon – wenn er stehen bleibt. Zwar blitzt es, doch wenn die zweite Induktionsschleife nicht überfahren wird, muss der Autofahrer mit keiner Strafe rechnen. Die Blitzer schießen nämlich zwei Fotos, um zu beweisen, dass wirklich bei Rot in die Kreuzung gefahren wurde.